

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
Einleitung	13
Teil I: Istanbul 1915. Ein Revolutionär an der Spitze eines Weltreichs	19
1 Vermählt mit einer grossen Sache	19
2 Auf den ersten Blick ein klarer Geist (April 1915)	23
3 Unter Druck, doch hochgestimmt: Vor dem Verbrechen, das die Nation neu begründet	30
4 Verlass auf Deutschland	35
5 «Das Volk ist der Garten, wir sind die Gärtner»	40
6 Revolutionäre «Staatskunst», imperial voreingenommen und brachial – ein Prototyp	43
7 Ein nachosmanisches Jahrhundert überbrücken	48
Teil II: Rebellion der Patrioten. Gemeinsam gegen Sultan Abdulhamid II.	53
8 Aus Edirne im europäischen Teil der Türkei – die 1870er-Jahre	55
9 Verbannt nach Saloniki	59
10 Verschwörung in Saloniki und Paris	62
11 Talâts Führerschaft auf dem Weg zur Revolution von 1908	66
12 Im Schatten von Dr. Nâzım und Dr. Bahaeddin Şakir	70
Teil III: Ein Komitadschi und die Herausforderung des Parlamentarismus (1908–1911)	75
13 Der osmanische Frühling	78
14 Wider die Konterrevolution: Mehr Macht für das Zentralkomitee	82
15 Von verborgener zu halb öffentlicher Politik: Talât als Minister	85
16 Ernüchtert, beunruhigt, niedergeschlagen: Talâts Krise und die osmanische Zukunft	92
17 Ein neuer Freund: Ziya Gökalp, Prophet des messianischen Türkismus	107

Teil IV: Hinwendung zu Krieg und Parteidiktatur (1911–1914)	115
18 Krisen, Sturz und radikale Neuausrichtung des CUP	117
19 Kriegslustig, revanchistisch, risikobereit: Talât holt das CUP aus seiner Depression heraus	126
20 Der Putsch, Januar 1913	134
21 «Revolutionäre» an den Hebeln imperialer Macht	140
22 Edirne 1913: Initialisierung der Komiteevorherrschaft	145
23 Der Moment der Wahrheit: Die armenische Frage	154
24 Verhandlungen über von Europa unterstützte Reformen der Ostprovinzen	159
25 Bizarrer Frühling 1914: Reform und Frieden oder Krieg und Katastrophe?	167
26 Vertreibung der Rûm: Ein katastrophaler Erfolg	173
Teil V: Totaler Krieg, Zerstörung der Heimat, forciertes Aufbau der Nation	181
27 Krieg in Europa: Liquidation der orientalischen Frage?	185
28 Aus Liebe für Turan, nach Deutschlands Willen: Angriff statt Reform	195
29 Polarisierung und Neugestaltung des Ostens	202
30 Ja zu Krieg und Machtkonzentration: Talâts diktatorische Herrschaft	208
31 Auftrumpfen nach der Depression, dank Gallipoli	217
32 Heldentat? «Die armenische Frage existiert nicht mehr»	226
33 Die Bündelung antichristlicher Kräfte in den Ostprovinzen	241
34 Ausplünderung und Gleichschaltung, Ausrottung und nationaler Aufbau	251
35 «Sieger», «Noah», «Vater der Nation» – die toxische Ausstrahlung einer schillernden Figur	267
36 Talât, die Juden und der Zionismus in Palästina	286
Teil VI: Triumph und Fall in Istanbul, Tod in Berlin und Nachleben in Ankara	307
37 Die «neue Türkei» von Grosswesir Talât Pascha	312
38 Vermessene Nationalrevolutionäre im Bund mit haltlosen Eliten Europas	322
39 Mit Deutschland gegen das wankende British Empire	336
40 Imperialismen, Utopien und Dystopien: Sykes-Picot, Balfour, Brest-Litowsk	346
41 Verdrängung in Istanbul und Wahrheit in Berlin – Talâts Rücktritt	360
42 Den Kampf fortsetzen: Flucht nach Deutschland	370
43 Eine antilibérale Internationale von Revolutionären	384
44 Tod und Nachleben in Deutschland und der Türkei	393
45 Talâts langer dunkler Schatten	400

Epilog	413
Dank	417
Bibliografie	419
Archive	419
Veröffentlichte Quellen	419
Memoiren und Egodokumente	420
Ausgewählte Studien	422
Personenindex	431